

Pflasterfugen-Mörtel

Für leichte bis mittlere Verkehrsbelastungen • 2-komponentig

Produkteigenschaften:

- schnelle, preiswerte und dauerhafte Verfügung
- saubere Pflasterflächen • wasserdurchlässig
- selbstverdichtend • kehrsaugmaschinenfest
- abriebfest • hoher Frost-/Tausalz widerstand
- verminderte Unfallgefahr • umweltverträglich

Anwendung:

Für die Verfügung von Natursteinpflaster, Betonsteinpflaster, Platten und Klinkerbelägen auf Terrassen, Wegen, in Fußgängerzonen und Passagen

Technische Informationen	
Frischrohichte	1,6 g/cm ³
Festmörteldichte	1,4 g/cm ³
Biegezugfestigkeit	ca. 5,0 N/mm ²
Druckfestigkeit	ca. 15,0 N/mm ²
Wasserdurchlässigkeit	bei 20 % Fugenanteil ca. 60 L/m ² /Min.
E-Modul	ca. 3400 N/mm ²
Verarbeitungstemperatur	≥ 7 °C (Objekttemperatur)
Verarbeitungszeit	bei 20 °C ca. 15 Min. nach Materialaufbereitung
Farben	natur, steingrau, basalt
Lieferform	PP-Eimer 25 kg

Verarbeitung:

Voraussetzungen: Standfester drainfähiger Untergrund,

Fugentiefe: min. 30 mm.

Fugenbreite: min. 5 mm, Objekttemp.: ab 7°C.

Werkzeuge: Zwangsmischer oder Freifallmischer, Bohrmaschine mit Rührkorb für kleinere Mengen, Wasserschlauch mit Sprühdüse, Mörtelkübel, Schubkarre, Gummischieber und Besen.

Vorbereitung: Oberfläche des zu verfugenden Objektes rückstandsfrei reinigen.

Vornässen: Fläche satt vornässen.

Pflasterfugenmörtel mischen: Mineralstoffbindemittelgemisch und Bindemittel im Zwangsmischer (5 Minuten), Freifallmischer (8 Minuten) oder mittels Bohrmaschine mit Rührkorb im Mörtelkübel mischen (5 Minuten).

Wasser zugeben: Zur Erstellung der Verarbeitungskonsistenz doppelte Menge Wasser (wie vorher Bindemittel) zugeben; Reste des noch in der Bindemittelflasche anhaftenden Bindemittels werden mit dem Zugabewasser ausgespült.

Verfüllen der Fugen: Mörtel mit Gummischieber vollflächig über den Belag ziehen und intensiv in die Fugen einarbeiten.

Abfegen: Überschüssigen, erdfuchten Mörtel nach ca. 15 - 20 Min. (bei 20°C, höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Abbindezeit) bis zur vollständigen Entfernung von der Oberfläche mit **feuchtem** Kokosbesen abfegen. Mörtelreste nicht in noch offene Fugen einkehren.

Nachbehandlung:

Die folgenden Punkte beziehen sich auf eine Temperatur von 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte, (hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Aushärte- und Feuchtigkeitsschutzzeit).

Absperrung und Feuchtigkeitsschutz der frisch verfugten Flächen über einen Zeitraum von mindestens 12 Stunden. Danach sind die Flächen begehbar. (Folie nicht direkt auf die Pflasterfläche legen, für Unterlüftung sorgen).

Endgültige Verkehrsfreigabe der Flächen nach 7 Tagen. Prinzipiell sollte vor der Inbetriebnahme der Flächen eine Festigkeitsprüfung erfolgen.

Lagerung:

Geschlossene Gebinde sind trocken und frostfrei zu lagern.

Verbrauch innerhalb von ca. 12 Monaten. Haltbarkeitsdatum beachten.

Bettung:

Belastung durch Fußgänger: Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im **standfesten**, drainfähigen Sand- oder Splittbett ausreichend. Besser: Drainfähiges Mörtelbett. **Belastung durch Kraftfahrzeuge:** Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im **drainfähigen** Beton- oder Mörtelbett.

Verbrauch:

Die in der Tabelle angegebenen Verbrauchsmengen beziehen sich auf allseitig geschnittene Natursteine als Reihenpflaster und aus unserer langjährigen Erfahrung. Durch die natürliche Form der Pflastersteine und andere Verlegemuster können sich Abweichungen ergeben. In Zweifelsfällen Verbrauch durch Probeflächen ermitteln. Fugentiefe: 30 mm

	Abmessungen in mm		ca. Verbrauch kg/m ² bei Fugenbreiten		
	Breite	Länge	5 mm	10 mm	15 mm
Mosaikpflaster	40	40	10,7	19,2	26,2
	50	50	8,7	16,0	22,2
	40	60	9,0	16,5	22,7
Kleinpflaster	100	120	4,2	8,1	11,6
	100	100	4,6	8,7	12,5
	80	100	5,1	9,7	13,8
Großpflaster	60	80	6,5	12,2	17,2
	160	180	2,8	5,3	7,8
	140	180	3,0	5,7	8,3
Plattenbeläge	120	160	3,4	6,5	9,4
	600	400	1,0	2,0	2,9
	400	400	1,2	2,3	3,5
	300	300	1,6	3,1	4,6
	200	200	2,3	4,6	6,7

Sicherheitshinweise:

Beim Einsatz von BAUSYS Pflasterfugenmörtel sind Hautkontakte zu vermeiden, Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Bei Anwendung in geschlossenen Räumen ist für ausreichende Belüftung zu sorgen. Gegebenfalls Sicherheitsdatenblatt anfordern.